

Ein gemütlicher Sommerabend am Wasser im Kreis von Freunden oder Verwandten: Auch diesmal gab es wieder eine angenehme Atmosphäre beim Kornlupferfest.  
Foto: Peter Klotz



Von Peter Klotz

Das Startzeichen zum Einmarsch gab Franz Rittenauer. Mit „es ist 19 Uhr“ setzte sich das Kolping-Jugendorchester mit „Flott voran“ in Bewegung und der musikalischen Führung folgten die Vertreter der Vereine mit kreativem Beiwerk, die Kindergärten, die Ehrengäste, die Landwirte mit ähren geschmückten Dreschfliegeln und ein Traktor, Zeichen für das Sonderprogramm beim 41. Kornlupferfest, das die 1250-Jahr-Feier mit sich brachte.

Nach dem Fassantrieb, den die Ehrengäste im Trio mit Josip Juratovic, Bernhard Lasotta und Alexander Thom gekonnt bewältigten, war das Jubiläumsfest endgültig eröffnet. Schirmherr Bürgermeister Michael Folk charakterisierte es mit den Worten: „Ein super Programm haben wir.“

**Festlich gedeckt** Die Besucher strömten geradezu in Richtung Johann-Michl-Promenade, wo sie ein festlich gedeckter Tisch mit den verschiedensten Speisen und kühlen Getränken erwartete. Die Offenauer hatten den Trend erkannt und platzierten ihre Tische und Bänke jetzt noch näher am Flussufer. Petra und Willi Baumgart aus Gundelsheim hatten sich einen Platz unterhalb des Kolpingzeltes herausgesucht, wo die Kühle des Wassers schon wirkte und die Lautstärke der Musik einer Unterhaltung nicht im Wege stand.

Auf der anderen Seite des Zeltes saßen Rosemarie und Josef Hetzel, die die Klänge des Höchstberger

Blasorchesters unter der Leitung von Robert Weis gerne intensiver genießen wollten. Zusammen mit Tochter Alexandra Nelius und Klara und Hermann Gramling genossen sie die frische Luft außerhalb des Zeltes und waren trotzdem in Musiknähe. Einen ganz anderen Sound spendierte die Gruppe „mir san“ im Gollerthan-Zelt. Die vier Musiker haben sich den Melodien von

Wolfgang Ambros verschrieben, der viele Einflüsse von berühmten amerikanischen Liedermachern in die österreichische Sprache übersetzte. Nach dem Standard „Zwick's mit“, bei dem etliche Fans mitklopfen, kam der Bob-Dylan-Titel „Forever Young“. Bei Ambros heißt der ganz einfach „Für immer jung“, dazu fanden sich sogar die ersten Tänzer, die den Rhythmus körperlich umsetzen

mussten. Reinhard Spiske gefiel der Auftritt der Band ausnehmend gut, er war einer der fleißigsten Unterstützer.

**Begeistert** Ruhig zuhören konnte auch an der Kornlupfer-Rock-Bühne kaum jemand. Die beiden Sängerinnen Nicole McQuirt, Kathrin Lautenbach und ihre Kollegen von Electric Animals heizten den dicht

stehenden Fans ordentlich ein, die die Hits von den 80ern bis in die Gegenwart begeistert beklatschten. Für Abbey und Daniel Cossetini aus Bad Friedrichshall und ihre Freunde Daniela und Jens Hennig aus Erlenbach war der Stehtisch nahe am Wasser der ideale Platz auf dem Offenauer Dorffest, das sie fast regelmäßig besuchen. „weil man hier alle Freunde trifft“.

## Mächtig eingeeizt bei Kornlupferfest

**OFFENAU** Tausende treffen sich bei idealen Wetterbedingungen am Offenauer Neckarufer

### Tradition

Das seit 1977 gefeierte Offenauer Dorffest, das Kornlupferfest wurde in den ersten Jahren bei der Schule und der alten Turnhalle gefeiert. Das Ziel war, Geld für die umfangreiche Kirchenrenovierung zu sammeln. Nach neun Jahren zog man wegen des Neubaus der Sporthalle runter ans Neckarufer. Hier hat der

veranstaltende Arbeitskreis Offenauer Vereine den idealen Platz gefunden, der dem Kornlupferfest das besondere Flair verleiht. Mit dem Ausbau der Uferpromenade gab es dann die Möglichkeit, das Fest weiter nach Süden auszudehnen. Im Jubiläumsjahr wurde durch die Initiative von Johannes Müllerschön

und Heiner Pierrro der Name des Fests neu betont. **35 historische Traktoren** und eine Dreschgruppe aus Dühren, der Knielinger Museums-Verein mit einer 80 Jahre alten Hofdreschmaschine und die Siedeknechte aus Schwäbisch Hall erinnerten mit Vorführungen an die Vergangenheit der Offenauer. *pek*

**Fischerstecher** Schließlich bietet das Traditionsfest auch noch am Sonntag mit viel Programm eine gute Gelegenheit, es sich am Wasser gut gehen zu lassen. Auf dem Wasser sind das Kornlupfer-Tube oder die Fischerstecher unterwegs. Am Wasser genießen die Senioren am Montag ihr eigenes Fest. Den Abschluss bildete erneut das Brillantfeuerwerk.